

Abteilung für Anästhesie

Dr. G. Schuler

Weiterbildungscurriculum Anästhesie / Intensivmedizin

Die Weiterbildung obliegt den Chef- und Oberärzten der Abteilung.

Zu Beginn der Ausbildung erhält der Weiterzubildende den Weiterbildungsplan ausgehändigt, um sich den Verlauf der Ausbildung und die Inhalte zu vergegenwärtigen und theoretisch vorbereiten zu können.

Am Ende jedes Ausbildungsabschnittes führt der Chefarzt ein Evaluationsgespräch mit dem Weiterzubildenden über das Erlernte und bereitet ihn auf den nächsten Ausbildungsabschnitt vor.

Zum Nachweis der Leistungen im OP stellt die Abteilung jährlich dem Weiterzubildenden eine Leistungsübersicht zur Verfügung; die auf Intensivstation und im Rettungsdienst erbrachten Leistungen muss der Weiterzubildende selbst dokumentieren.

Die theoretische Ausbildung obliegt dem Weiterzubildenden durch den Besuch der abteilungseigenen Weiterbildungsreihe (einmal monatlich), der intensivmedizinischen Weiterbildung (einmal monatlich) sowie der regelmäßig stattfindenden krankenhauses-internen Fortbildungen sowie der Fortbildungsreihen der benachbarten Krankenhäuser (v.a. Klinikum Leverkusen, Städt. Klinikum Köln-Merheim und Universitätsklinik Köln). Die Fortbildungen werden durch Aushänge dem Weiterzubildenden bekannt gemacht.

In den Bereitschaftsdiensten ist der Weiterbildungsassistent für Narkosen bei operativen Notfällen und für die Intensivstation verantwortlich, unterstützt durch den oberärztlichen Hintergrunddienst. Bereitschaftsdienste werden frühestens nach der Einarbeitung auf der Intensivstation, d.h. nach 9 Monaten, geleistet.

Zeitraum	Inhalte	Lernziele
3 Monate	<p>Assistent begleitet Chefarzt / Oberarzt für jeweils 3 Wochen in die Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prämedikationsambulanz (1 Woche) - Allgemein- und Thoraxchirurgischer OP - Gynäkologischer OP sowie Kreißsaal - Orthopädisch-unfallchirurgischer OP - HNO-OP (2Wochen) 	<p>Erlernen der gezielten Anamnese, Erheben des körperlichen Untersuchungsbefundes, Dokumentation, rechtliche Aspekte der Narkoseaufklärung, medikamentöse Prämedikation EKG-Befundung</p> <p>Geräteeinweisung, strukturierte Vorbereitung der Anästhesie, Erlernen des Anlegens venöser Zugänge, Erlernen des Sichern des Atemwegs und der maschinellen Beatmung, Vorgehen bei Extubation</p> <p>Erlernen des gezielten Einsatzes der Narkotika sowie der Notfallmedikamente</p> <p>Erlernen der rückenmarksnahen Regionalverfahren unter Anleitung</p> <p>Vertiefung der bisher erlernten Fähigkeiten, Erlernen der verschiedenen Lagerungen, Erlernen der verschiedenen peripheren Regionalanästhesie-Verfahren (Plexus axillaris-, Femoralis- und Ischiadicus-Blockaden)</p> <p>Erlernen der spez. Lagerung und Atemwegssicherung in der HNO</p>



6 Monate	Mitarbeit auf Intensivstation unter Anleitung des verantwortlichen Oberarztes	Erlernen von - invasiven und nichtinvasiven Beatmungsregimen einschließlich der perkutanen Tracheotomie und Anlage von Thoraxdrainagen, Weaningstrategien - oralen / parenteralen Ernährungsregimes - Diagnostik und differenzierte Therapie von Kreislaufstörungen, Schockzuständen (invasives Monitoring, Katecholamin- und Antiarrhythmikaeinsatz, Schrittmachertherapie - Neurologischen Untersuchungs- und Diagnosetechniken und Therapie neurologischer Erkrankungen - Indikation und Einsatz von Nierenersatzverfahren - Radiologische Thoraxdiagnostik
6 Monate	Einsatz im Orthopädie-unfallchirurgischen OP unter ständiger Überwachung durch Chefarzt, Oberarzt oder Facharzt	Erlernen der Narkoseführung bei kleinen und größeren Eingriffen Atemwegssicherung mit Maske, Larynxmaske und Intubationstubus Erlernen der Kreislaufstabilisierung mit Infusionen und Medikamenten Erlernen der gerinnungsphysiologischen Grundlagen und des Transfusionsmanagements bei stärkeren Blutungen Vertiefung der peripheren Regionalanästhesie-Techniken